

THOR UND HYMIR

Der Riese HYMIR und der THOR,
die fuhren aus auf's Meer. Bevor
das Land noch ganz verschwunden war,
griff THOR zur Angel, sonnenklar,

dass nun die Zeit gekommen ist,
die Schlang' zu fangen mit viel List
Die Weltenschlange lebte dort
tief unten in dem Meereshort

Mit einem Ochsenkopf als Köder,
so ging er vor, der Schwerenöter
Und s i e biss an und schoss herauf
E r sprang zurück - und gleich darauf

trat er durch's Boot hindurch auf Grund
Die Schlange öffnete den Schlund
Doch er stand fest und griff zum Hammer
Er holte aus - doch welch ein Jammer:

der Riese war noch etwas schneller,
wahrscheinlich auch bedeutend heller
Dem HYMIR es zu danken ist,
dass er die Angelschnur durchschnitt,

dem Meere seine Wildheit ließ
Denn niemand uns zu angeln hieß
nach solchen Kräften, grausam-rohen,
die dann und wann uns arg bedrohen

Die Schlange fuhr zurück ins Meer
Er kommt ja nicht von ungefähr,
dass wir bewahrt sind in den Grenzen,
die uns gegeben sind als Menschen

Die Hilfe braucht es immer wieder
in uns'res Lebens Auf und Nieder
Des Gottes Hammer ruf ich an,
wenn nichts mehr hilft bei bösem Bann

